

Text Weihnachtsgeschichte von Hugo Distler:

I

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,
als uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

II

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt,
ist Maria, die reine, die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren
und blieb ein' reine Magd.

III

Solo

Meine Seele erhebt Gott, den Herren
und mein Geist freut sich Gottes,
meines Heilandes, denn er hat
die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an
werden mich preisen alle Kindeskind,
denn er hat große Dinge ab nun getan,
der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Seine Barmherzigkeit
währet immer für ind für,
bei denen, die ihn fürchten.¹

Chor

Wir bitten dich von Herzen, du edle Königin,
durch deines Sohnes Schmerzen, wann wir fahren dahin
aus diesem Jammertal, du wollest uns geleiten
bis in der Engel Saal.

IV

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.
Wahr Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

V

Die Hirten zu der Stunden
machten sich auf die Fahrt;
das Kindlein bald sie funden
mit seiner Mutter zart.
Die Engel sangen schon,
sie lobten Gott, den Herren
in seinem höchsten Thron.

VI

Lob, Ehr' sei Gott, dem Vater,
dem Sohn und Heil'gen Geist.
Maria, Gottes Mutter,
dein Hilf an uns beweis
und bitt' dein liebes Kind,
daß es uns woll behüten,
verzeihen unser Sünd.

VII

So singen wir all Amen,
das heißt: nun wird es wahr,
was wir begehrt'n allsammen.
O Jesu, hilf uns dar
in deines Vaters Reich,
drin wollen wir dich loben.
O Gott, uns das verlei!